

INHALT

EINLEITUNG	7
CHANSONS FÜR ORGEL, MOTETTEN AUF DER LAUTE Intabulierung als Bearbeitung	11
ZWISCHEN »USUS« UND »INVENTIO« Cantus-firmus- und Parodietechniken in Motette und Messe	21
MUSIK DURCH SPRACHE GEWANDELT Umschmieden und Umtextieren vom Minnesang zu Mozart	32
VOM »ENGEN PFAD MUSIKALISCHER TUGEND« Die Entlehnungspraxis	48
»VIELE WORTE UND WENIG SINN«? Variation und Paraphrase	60
»NICHT ETWA AUS LEICHTSINNIGKEIT, SONDERN AUS AN- TRIEB VERHOFFENTLICH EINES BESSEREN GEISTES« Lernen durch Bearbeiten	74
VON PASTETEN UND DON GIOVANNIS REQUIEM Opernbearbeitungen	86
»KLAVIERSACHEN AUF GEIGENINSTRUMENTE ÜBERPFLANZT« Zweitfassungen eigener Werke	94
KORREKTUR ODER KOLORIERUNG? Orchestrierung von Klavier- und Kammermusik	113
DIE ZAUBERFLÖTE IN DER BÜRGERLICHEN WOHNSTUBE DES 19. JAHRHUNDERTS Reduktionen für kleinere Besetzungen	123
SANG ALS KLANG UND KLANG ALS SANG Vokale Bearbeitung von Instrumentalmusik und instrumentale Bearbeitung von Vokalmusik	137

DIE WIEDERENTDECKUNG ALTER MUSIK	
Bearbeitung als Aneignung und Auseinandersetzung mit der Tradition	147
DER MUSIKALISCHE SPASS	
Parodistische Bearbeitungen	157
IMPROVISATION UND MODELL	
Schriftlose Formen der Bearbeitung.....	170
BEARBEITUNG OHNE ENDE: DIE INTERPRETATION	
Einige Gedanken zum Schluß	180
ALLGEMEINE LITERATUR	184
REGISTER	185